

einer primitiven Form, welcher der *Passer italiae* am nächsten zu stehen scheine.

Ich will nicht leugnen, daß diese Spekulationen manches für sich haben; aber als solche besitzen sie nur den Wert einer Ansicht, deren Richtigkeit sich nicht beweisen läßt. Wenn ich mich, wie schon erwähnt, durchaus nicht ablehnend gegen die artliche Einheit von *Passer domesticus*, *italiae* und *hispaniolensis* verhalte, so sprechen doch die jeder derselben eigentümlichen Nebenformen gegen eine solche Zusammenfassung, die statt Klarheit zu schaffen, nur Verwirrung erzeugen müßte, und deshalb glaube ich den von mir und auch E. Hartert vertretenen Standpunkt auch weiters aufrecht halten zu sollen.

Apus melba tuneti Tsch.

Als ich im Vorjahre (Orn. Jahrb. XV, p. 123/24) den tunesischen Alpensegler beschrieben, der sich so kenntlich von dem der Alpen durch das Vorherrschen der grauen Färbung unterscheidet, war mir außer dem Gebiete, dessen Namen er trägt, ein weiteres Vorkommen nicht bekannt. Ich war daher nicht wenig erstaunt, in einer größeren mir kürzlich zugekommenen Sendung aus Sardinien einen Alpensegler zu finden, dessen Oberkörperfärbung ganz mit *tuneti* übereinstimmt, eigentlich ein noch lichteres Grau als die Tunesier aufweist. Dieses Exemplar wurde auf der Isola rossa (Teulada) am 18. VI. 1905 erlegt.

Bald darauf brachte eine weitere Sendung 4 Exemplare, von demselben Fundorte stammend, 20. VII. 05 erlegt. Auch diese Stücke zeigen einen vorwiegend grauen Ton, der aber doch bei dreien etwas mit Braun untermischt ist, während der Halsring dunklere Töne zeigt. Wir haben es hier offenbar mit einem Übergang von *tuneti* zu *alpinus* zu tun, was auch in der Lage des Fundortes begründet ist. Die Flügellänge beträgt 210–220 mm.

Tagebuch-Notizen aus Madeira.

Von P. Ernesto Schmitz.

Meine letzten im „Ornithol. Jahrbuch mitgeteilten Notizen datieren vom Juni 1903 (cfr. Ornithol. Jahrb. 1903, p. 211.)

Infolge meiner stets mehr Zeit beanspruchenden Berufsarbeiten werden meine ornithologischen Aufzeichnungen immer sporadischer.

1. VII. 1903. Ein Jagdausflug nach Ribeira Brava an der mittleren Südküste bringt reiche Sammelbeute: Mehrere *Falco tinnunculus canariensis*, *Turdus merula*, *Fringilla maderensis*, *Carduelis carduelis*, *Sylvia atricapilla obscura*, *Anthus bertheloti*, *Serinus canarius* juv. und *Strix fl. schmitzi* ♀. *Turdus merula* wurde von H. Hartert als identisch mit der kanarischen Form *cabrerae* angesprochen; die *carduelis* von Herrn v. Tschusi als Form *parva* aufgestellt.

8. VII. 1903. Ein junger *Buteo*, 48 cm lang, hatte sich in einem Dornstrauch verstrickt, wo er in der Pfarre Monte lebend eingefangen wurde. Irisfarbe grau.

18. VII. 1903. Vom Gebirge zwischen S. Antonio und Curral erhalte ich 4 lebende *Oestrelata feae* (Salv.), worüber mehr in „Zeitschr. Oolog.“ XIV, p. 1. Es waren 2 ♂ und 2 ♀. Zehn Monate später stellt sich heraus, daß sie dort gebrütet hatten.

Das erste und einzige, schwer bebrütete Ei dieser Art erhielt ich von der südlichsten Desertas-Insel Bugio am 14. X. 1894, was auf eine sehr ausgedehnte Brutzeit oder auf zweimaliges Brüten schließen läßt. Vögel sammelte ich nur 7 mal in den fast 20 Jahren, seit ich auf dieselben fahnde: 1890 am 28. VI.; 1891 am 12. VII., sowie am 6. VIII.; 1892 am 12. IX.; 1895 am 12. VIII., am 27. IX. und am 3. X. Da von November bis Juni der Vogel nie beobachtet wurde, scheint er nur zum Brüten Madeira zu besuchen. Wo aber mag er im November bis Juni sich aufhalten?

30. VII. 1903. Erhalte aus Porto Santo 4 *Col. livia*-Bälge, die weder als *schimperi*, noch als *oenas* angesprochen werden können, sondern Mischlinge von *Col. livia* und verschiedenen Haustauben sind.

4. VIII. 1903. Die ersten aus Porto Santo gesammelten Dunenjunge von *B. bulweri*. Schon Mitte Juli können solche angetroffen werden und ebenso noch Mitte September.

10. VIII. 1903. In Jardim do Mar werden 4 *Sterna fluviatilis* erlegt, 3 sind junge Exemplare, aber so groß wie ausgewachsene.

11. IX. 1903. *Tringa canutus* wurde im Hafen von Funchal erlegt. Der Vogel wird selten in Madeira beobachtet.

10. XI. 1903. Von Mr. Raleigh Blandy erhalte einen lebendigen *Caprimulgus ruficollis* Temm., ♀, der sich bei heftigem Sturme in ein Felsloch beim hiesigen Hafen geflüchtet hatte. Diese Art ist neu für Madeira. Mr. Bowdler-Sharpe, gerade zu Besuch in Madeira, bestimmte den Balg. — Nach demselben Sturme wurden nach der Aussage eines langjährigen tüchtigen Vogelkenners in Caniço, östlich von Funchal, so große Scharen *Alauda arvensis* beobachtet wie nie zuvor.

28. XI. 1903. In Ribeira Brava wird eine *Anas ferina* ♀ erlegt. Neu für Madeira. Seit einigen Tagen hatte sie sich dort blicken lassen.

4. XII. 1903. Eine zweite und ebenso für Madeira neue Wildente wurde mir vom Gebirge Santo da Serra gebracht und dem britischen Museum zur Bestimmung übersandt.

7. XII. 1903. Pfarrer Freitas aus Porto Santo sendet mir ein dort erlegtes Kiebitzpaar, das sich mit vielen anderen dort herumtrieb.

18. XII. 1903. Aus Ponta do Pargo und einem zweiten Orte der Südküste erhalte je ein ♂ *Caccabis rufa*, von Herrn von Tschusi als neue Form *maderensis* aufgestellt.*) Das intensive Kolorit macht sie deutlich unterscheidbar von der italienischen und spanischen Form.

24. XII. 1903. Hr. Noronha in Porto Santo verfolgte einen Schwarm *Turdus pilaris* und erlegt später 1 Exemplar.

3. I. 1904. In Porto Santo wird ein *Turdus musicus* geschossen. Diese Art ist seit 2. XII. 1897 nie wieder nachgewiesen worden.

22. I. 1904. Von der Nordküste S. Vicente erhalte zwei *Columba trocaz* und aus Boaventura 8 Tage später noch drei andere zugleich mit einer *Col. palumbus* ♂, die als Typus der Form *Col. palumbus maderensis* durch von Tschusi im Ornith. Jahrb. 1904, p. 227 beschrieben wurde.

29. II. 1904. Aus Porto Santo werden mir 7 *Puffinus obscurus bailloni* Hart. geschickt, 2 ♂ und 5 ♀, die in den Felslöchern auf ihren Eiern waren überrascht und gefangen worden.

*) cfr. Ornith. Jahrb. XV, p. 106.

7. III. 1904. In Ribeira Brava wird ein *Accipiter granti* ♂ erlegt. Es ist sehr schwer, diesem Sperber beizukommen.

19. III. 1904. Kanarienvildlinge in den Gärten Funchals haben schon fast flügge Junge; 8 Tage später sah man junge Vögel in Agva de Pena umherfliegen. Kanariengelege von mehr als 4 Eiern sind selten.

5. IV. 1904. In Victoria wird eine *Ardea ralloides* ♂ erlegt.

10. IV. 1904. Aus S. Anna wird mir eine *Limosa melanura* ♀ gesandt.

13. IV. 1904. Aus S. Vicente kommen noch eine *Ardea ralloides* ♀ und mehrere Kiebitze.

21. IV. 1904. Erhalte aus Ponta do Pargo einen *Numenius arcuatus* und aus Caniço eine lebende 3. *Ardea ralloides*, die dort gefangen wurde. Die rechte Innenzehe war in der Mitte gebrochen, einen rechten Winkel bildend, aber in dieser Form fast verwachsen.

3. V. 1904. Eine Turteltaube, in Ponta do Pargo erlegt, wird mir zum Kaufe angeboten. Ebenso am

5. V. 1904 eine *Otis tetrax*, in Ribeira Brava erlegt.

7. V. 1904. Aus Campanario kommen 2 *Upupa epops* und aus Campo eine *Hirundo urbica*.

9. V. 1904. Aus S. Vicente erhalte ich 4 *Columba trocaz* und 1 *Columba palumbus* ♀. Die ersteren hatten alle Lorbeerbeeren gekröpft.

10. V. 1904. Höre zum ersten Male dieses Frühjahr den Gattungsruf der *Apus murinus brehmorum* in der Nähe des Seminars.

18. V. 1904. Bei Praiinha, im äußersten Nordosten Madeiras, wurden sehr viele *Numenius phaeopus* und *arcuatus* gesehen. — Aus Ponta do Pargo wird eine einzelne *Glareola pratincola* ♂ erworben, die Tage lang dort beobachtet wurde. Neu für Madeira.

28. V. 1904. Von Praiinha bringt ein Vogelkenner einen im Küstensand vorgefundenen Flügel eines in Madeira gänzlich unbekannten Vogels. Die nähere Untersuchung ergibt, daß er von einem *Tetrao tetrix* stammt. Da letzthin englische und amerikanische Vergnügungsyachten Madeira berührten, ist möglicher Weise der Flügel als Küchenabfall über Bord geworfen und so angeschweinmt worden. Wenigstens finde ich einstweilen keine bessere Erklärung.

5. VI. 1904. An der Ponta da Cruz, westlich von Funchal, zeigen sich gegen Abend verschiedene Rauchschwalben.

19. VI. 1904. Auf dem Seminardache läßt sich eine *Hirundo rustica* nieder zum Ausruhen. Unerklärlich ist uns ein großer weißer Fleck in der Mitte des linken Flügels; bei der Entfernung war es unmöglich, über die Natur desselben zu entscheiden.

1. VII. 1904. Im Gebirge von Porto da Cruz wurde eine Waldschnepfe mit 4 flüggen Jungen beobachtet.

8. VII. 1904. Aus Porto Santo erhalte einen lebenden *Columbus nigricollis* Brehm. Seit 25. I. 1890 zum 1. Male wieder für Madeira festgestellt. Der Vogel wurde von einem Fischer in der Bucht mit einer Mütze erbeutet. Gefangen verhielt er sich sehr ruhig. Beim Sitzen spreizt er die Füße seitwärts. Iris rot, nach Innen mehr bräunlich.

25. VII. 1904. Herr Noronha beobachtet in Porto Santo *Alcedo ispida* zwischen Zimbralinho auf der Hauptinsel und der kleinen Insel Ferro.

14. VIII. 1904. Erhalte ein sehr entwickeltes Dunenjunge von der größeren Desertasinsel. Die Dunen sind kurz und dicht auf dem Ober- und Hinterkopf, andere bilden ebenso ein Halsband. Längere und hellere Dunen in der ganzen Bauchgegend, weniger dicht in der Mitte. Das Nest war im Eingang einer Kaninchenhöhle.

25. VIII. 1904. Wie sich im hiesigen Stadthafen ein Dunenjunge der *Bulweri bulweri* hat sehen lassen, ist mir rätselhaft. Es wurde von Bootjungen ergriffen und zum Kaufe angeboten.

5. X. 1904. In Porto Santo wird ein junger *Neophron percnopterus* erlegt; für Madeira ein seltener Gast.

7. X. 1904. Aus Caniço erhalte ich 2 *Muscicapa atricapilla* ♂ und ♀, neu für Madeira und ebenso die selteneren Gäste *Erythacus phoenicurus* ♂, *Sylvia hortensis* ♀ und *Muscicapa grisola*, desgleichen 1 Exemplar *Phylloscopus trochilus*. Es wimmelte dort von Zugvögeln. Unter anderen wurden auch drei *Turtur turtur* und 1 Kiebitz beobachtet.

11. X. 1904. Auch von Porto Santo kommt die Nachricht, daß die letzten stürmischen Tage unglaubliche Massen von Zugvögeln brachten, die selbst in die Wohnungen ohne Scheu eindrangten. Dieselbe Nachricht erhalte ich von der Südküste Madeiras. Der Pfarrer von Jardim do Mar sammelt dort und

sendet mir *Turtur turtur*, *Muscicapa atricapilla*, *Phylloscopus trochilus* und 4 für Madeira neue Arten, nämlich den schwarzkehligen Wiesenschmätzer, *Pratincola rubicola* (L.), den kurzflügeligen Gartenspötter *Hypolais polyglotta* (Vieill.), den Schilfrohrsänger *Acroc. phragmitis* Bechst. und den Teichrohrsänger *Acroc. streperus* (Vieill.). Aus Porto Santo kommen ebenso Exemplare der *Muscicapa atricapilla* juv., *Muscicapa grisola* ad., *Sylvia sylvia*, *Phylloscopus trochilus*, *Phylloscopus rufus*, *Acroc. phragmitis* und außerdem 2 weitere für Madeira neue Arten: Die Schneeammer, *Plectrophanes nivalis* (L.) und somit überhaupt die erste für Madeira nachgewiesene Ammer und den Baumpieper, *Anthus trivialis* (L.)

Auch in der Stadt Funchal werden überall die fremden Gäste beobachtet; eine *Sylvia sylvia* wird gefangen und einer Käfig-Mönchsgrasmücke beige stellt, wo sie sich sehr schnell eingewöhnte und noch heute lebt.

14. X. 1904. In Jardim da Serra wurde mehrere Tage hindurch 1 *Neophron percnopterus* beobachtet.

21. X. 1904. In einem Kohlen-Lagerschiff des hiesigen Hafens wird eine *Sula alba* juv. gefangen.

27. X. 1904. In Ribeira da Janella, in einer Lagune, tummeln sich mehrere Tage hindurch 3 Wildenten; von den 2 erlegten erhielt unser Museum eine, die sich als *Spatula clypeata* ♀ herausstellte und neu für Madeira ist.

31. X. 1904. In Funchal wird eine *Ortygometra porzana* gesammelt.

5. XI. 1904. Bei Pontinha im Hafen zeigen sich mehrere *Fulica atra*; eine wurde lebend eingefangen.

7. XI. 1904. Noch eine *Sula alba* juv. wird dem Museum angeboten; sie wurde in Porto Moniz, dem äußersten Nordwesten der Insel, erlegt.

13. XI. 1904. Eine junge Turteltaube wurde im Stadtgarten von den Aufsehern gefangen und hält sich prächtig als Käfigvogel.

21. XI. 1904. Im hiesigen Hafen wird ein *Stercorarius pomatorhinus* ad. ♂ erlegt.

1. XII. 1904. Pfarrer C. Martinho Fernandes aus Jardim do Mar beobachtet mehrere *Phylloscopus trochilus* in Fajã d' Ovelha.

5. 1. 1905. Westlich von Funchal im Garten des großen neuen Hotels läßt sich ein *Erythacus phoenicurus* blicken.

23. I. 1905. Aus Santo da Serra erhalte ich einen *Oedicnemus oedicnemus* ♀.

25. 1. 1905. Beobachte auf dem Seminardache ein *Motacilla boarula*-Pärchen, wie es sich begattet.

27. I. 1905. *Larus leucopterus* ♀ juv., neu für Madeira, wird im hiesigen Hafen erlegt. Ebenso erhalte ich heute nach langem Bemühen wieder eine *Sylvia heinekeni* Jard. ♂. Diese melanistische Form scheint mir im Vergleich mit früheren Jahren, wo ich bis zu 7 Exemplaren in Funchal in verschiedenen Käfigen zählte, viel seltener geworden zu sein.

19. II. 1905. In einem Kohlen-Lagerschiff im Hafen wird ein *Larus ridibundus* juv. erwischt.

21. II. 1905. In Ponta do Sol wird eine *Ardea cinerea* erlegt, die in den Wassertümpeln den Fischen nachstellte.

26. II. 1905. Aus dem Gebirgsdorfe Canhas wird mir ein dort erlegter *Sturnus vulgaris intermedius* Praz ♀ gebracht. Ebenso neu für Madeira, wenigstens in dieser Form.

2. III. 1905. Von 2 in S. Martinho geschossenen *Upupa epops* wird einer dem Museum einverleibt.

14. III. 1905. Aus Curral das Freiras erhalte ich 2 *Puffinus anglorum*. 2 Eier waren durch Unvorsichtigkeit zerbrochen worden.

18. III. 1905. Ebendaher und von derselben Gebirgsgegend erhalte noch 4 lebendige *Puffinus anglorum*, diesmal mit 2 Eiern.

21. III. 1905. Noch einen *Larus ridibundus* ♀ im hiesigen Hafen gesammelt. Er hatte sich bei heftigem Sturme in eine Kohlenbarke geflüchtet und konnte nicht mehr aus seinem Versteck heraus.

23. III. 1905. Ich konstatiere zum 1. Male als neuen Brutvogel für Madeira: *Caccabis petrosa* (Gm.) ♀, der seit 1900 in Porto Santo von Mazagan in Marokko aus eingeführt worden war.

10. IV. 1905. Mr. L. Lowe zeigt mir einen mitten zwischen Kap Verde-Inseln und Madeira an Bord der Yacht „Saphire“ gesammelten *Phalaropus fulicarius* und 1 *Oceanodroma*, die eher *leachi* als *castro* zu sein scheint.

15. IV. 1905. Der Pfarrer von Caniço, ein guter Vogelkenner, beobachtet einen Wiedehopf auf dem Wege zur Stadt.

23. IV. 1905. Erhalte noch 2 *Puffinus anglorum* aus Curral.

28. IV. 1905. Aus Arco da Calheta wiederum ein Wiedehopf.

6. V. 1905. Vom Pfarrer von S. Gonçalo erhalte ich einen im Käfig eingegangenen Vogel, den er im März 1904 gefangen hatte, als er sich seinen gekäfigten Kanarienvögeln genähert. Nach der Bestimmung Dr. Ant. Reichenow's ist es *Oryzoborus crassirostris*, eine unter dem Namen „schwarzer Bischof“ nicht selten lebend zu uns gelangende Finkenart des nördlichen Südamerika, der jedenfalls der Gefangenschaft entflohen.

8. V. 1905. Höre beim Seminar zum 1. Male dieses Jahr den Gattungsruf der *Apus murinus brehmorum*. Ende des Monates zeigen sich unter dem Neste die Spuren der ausgebrüteten Jungen.

13. V. 1905. Auf dem Seminardache trägt 1 *Motacilla boar. schmitzi* Nestmaterial zusammen; es muß eine 2. Brut sein. Auf eben demselben lassen sich flügge Jungen von *Petronia maderensis* blicken.

15. V. 1905. Ein *Numenius phaeopus*, auf dem Wege zum Monte ergriffen, wird zum Kaufe angeboten.

23. V. 1905. Aus Porto Santo erhalte ich eine *Sterna*, die mir unbekannt war. Herr von Tschusi erkannte in ihr eine junge *Sterna dougalli*. Diese Art wurde nur zweimal im Laufe von 50 Jahren in Madeira beobachtet.

26. V. 1905. Im deutschen Belmonte-Hotelpark läßt sich *Oriolus galbula* vernehmen.

9. VI. 1905. Gregorio Moraes in Caniçal erlegt eine *Squatarola squatarola* ♂. An demselben Tage 1892 war ebenda das 1. Exemplar dieser Art, ein ♀, gesammelt worden. Haben wir es hier mit einem verspäteten Zugvogel zu tun oder brütet etwa ausnahmsweise auf Madeira das eine oder andere Paar, wie es für *Sterna cantiaca* nachgewiesen ist?

Funchal, im Juni 1905.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Ernst

Artikel/Article: [Tagebuch- Notizen aus Madeira. 219-226](#)